

Hey ihr Lieben,

heute sprechen wir über ein Thema, das vielen von uns große Sorgen bereitet und das uns alle angeht: den Klimawandel. Eine Nachricht, die mich dazu erreicht hat, klingt so: *„Ich mache mir total Sorgen wegen des Klimawandels und habe das Gefühl, dass die Erwachsenen und die Politik nicht schnell genug handeln. Lohnt es sich überhaupt noch, sich zu engagieren, wenn das eh alles den Bach runtergeht? Und wie sollen wir das schaffen, wenn wir uns ständig wegen allem streiten?“*

Das ist eine unglaublich wichtige Frage, die zeigt, wie sehr das Thema die junge Generation beschäftigt. Und ja, die Sorgen sind berechtigt. Aber die gute Nachricht ist: Es lohnt sich absolut, sich zu engagieren! Und die Lösung liegt in unserer gemeinsamen demokratischen Stärke.

Zum einen ist es total verständlich, sich überwältigt oder frustriert zu fühlen. Die wissenschaftlichen Berichte sind ernst, und manchmal scheint es, als würden die Entscheidungen viel zu langsam getroffen. Dieses Gefühl der Machtlosigkeit kann entmutigend sein.

Zum anderen ist der Klimawandel die größte globale Herausforderung unserer Zeit. Er bedroht unsere natürlichen Lebensgrundlagen: sauberes Wasser, fruchtbaren Boden, stabile Wetterverhältnisse. Und die Folgen sind schon heute spürbar, mit extremen Wetterereignissen wie Hitzewellen, Überschwemmungen oder Dürren.

Gerade in dieser Woche findet die Weltklimakonferenz in Belém, Brasilien, statt. Dort kommen Politiker*innen und Expert*innen aus der ganzen Welt zusammen, um gemeinsam Lösungen zu finden, wie wir die Erderwärmung begrenzen können. Das zeigt: Es ist ein globales Problem, das nur global gelöst werden kann. Aber auch national und lokal müssen wir handeln.

In unserem eigenen Grundgesetz steht in Artikel 20a ganz klar: *„Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.“* Das ist ein klares Signal: Klimaschutz ist eine Staatsaufgabe und ein Auftrag an unsere Demokratie!

Warum Klimaschutz eine Aufgabe für die Demokratie ist:

Klimaschutz ist keine Aufgabe für Einzelne, sondern eine gesamtgesellschaftliche

Herausforderung, die nur demokratisch gelöst werden kann:

Gemeinsame Entscheidungen: In einer Demokratie können wir gemeinsam diskutieren, Kompromisse finden und verbindliche Regeln festlegen, an die sich alle halten müssen – von der Industrie bis zum Einzelnen.

Gerechte Lastenverteilung: Demokratie versucht, die Belastungen des Klimaschutzes gerecht zu verteilen und niemanden zu überfordern. Das ist oft schwierig und führt zu Debatten, aber nur so können wir langfristig erfolgreich sein.

Innovation und Wandel: Demokratische Gesellschaften sind in der Lage, offen über Probleme zu sprechen und kreative Lösungen zu entwickeln. Wir können neue Technologien fördern und nachhaltige Lebensweisen ermöglichen.

Schutz für künftige Generationen: Der Klimaschutz ist eine Verantwortung für die Zukunft. Demokratie ermöglicht es, dass auch die Interessen derer berücksichtigt werden, die heute noch keine Stimme haben – unsere Kinder und Enkelkinder.

Dein Beitrag zählt!

Es ist normal, sich manchmal überfordert zu fühlen. Aber das Gefühl, dass alles den Bach runtergeht, darf uns nicht lähmen! Jedes Engagement zählt:

Informiere dich: Bleib auf dem Laufenden über wissenschaftliche Fakten und politische Debatten.

Werde aktiv: Ob in der Schule, in Jugendgruppen oder bei Klimaschutz-Initiativen – deine Stimme hat Gewicht!

Wähle bewusst: Gib deine Stimme Parteien, die Klimaschutz ernst nehmen und konkrete Pläne haben.

Setze ein Zeichen im Alltag: Auch kleine Veränderungen, wie weniger Fleisch essen, Fahrrad fahren oder Müll vermeiden, sind wichtig.

Ja, es ist ein steiniger Weg und es wird viele Diskussionen geben. Aber die Demokratie ist genau das System, das uns die Werkzeuge an die Hand gibt, um diese immense Aufgabe zu meistern und unseren Planeten für zukünftige Generationen zu bewahren. Lasst uns diese Chance nutzen!

Bis bald,

euer Dr. Sommer der Demokratie



Ob Aufklärung über populistische Parolen, Hintergrundwissen zu den Grundrechten oder Hilfe bei politischen Fragen: Dr. Sommer der Demokratie ist für dich da! Schreib ihm mit Betreff an „Dr. Sommer der Demokratie“ an tiefgang@sued-kultur.de

Related Post



Ansteckungsgefahr Galgenhumor

Zivilcourage:
Hinschauen, nicht
wegschauen!

Eine
Erfolgsgeschichte

